Huml besucht Gesundheitsmesse "Arab Health" in Dubai – Bayerns Gesundheitsministerin: Große Chancen für bayerische Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten

25. Januar 2016

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat bei einem Besuch in Dubai auf die großen Chancen für die bayerische Gesundheitswirtschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten hingewiesen. Huml betonte am Montag anlässlich der Gesundheitsmesse „Arab Health“: „Die arabischen Länder der Golf-Region haben einen hohen Bedarf an Medizintechnik, an medizinischen Dienstleistungen und an Arzneimitteln. Hier kann Bayern als Partner mit seiner hohen Innovationskraft und exzellenten Versorgungsstrukturen Unterstützung leisten.“

Die Ministerin fügte hinzu: „Die Gesundheit ist ein Zukunftsmarkt – und dieser Markt boomt in Bayern ganz besonders. Wir sind in diesem Bereich international wettbewerbsfähig und spielen weltweit in der ersten Liga mit.“

Die „Arab Health“ ist die größte Gesundheitsmesse im Nahen Osten. Insgesamt stellen rund 4000 Aussteller aus 163 Ländern innovative Produkte und Dienstleistungen aus der Gesundheitsbranche vor. Auch die bayerische Gesundheitswirtschaft ist mit 66 Ausstellern stark vertreten.

Huml unterstrich: „Die Gesundheitswirtschaft ist eine der wichtigsten Säulen der arabisch-bayerischen Beziehungen. Daraus ergibt sich ein großes Entwicklungspotenzial für Unternehmen und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung. Bayern bündelt wie kaum eine andere Region in Europa in der Medizintechnik unternehmerische Kompetenz mit wissenschaftlicher Forschung. Diese Kombination wissen auch immer mehr Firmen und Kunden aus dem arabischen Raum zu schätzen.“

Die Ministerin erläuterte: „Mehr als 60 Prozent der elektromedizinischen Geräteproduktion und rund 30 Prozent der gesamten medizintechnischen Produktion Deutschlands kommen aus Bayern. Und die Exportquote der Medizintechnik-Industrie in Bayern liegt bei etwa 70 Prozent!“

Die Ministerin hob auch die Bedeutung des Gesundheitsstandorts Bayern für Patienten aus den Vereinigten Arabischen Emiraten hervor. Sie betonte: „Fast die Hälfte aller arabischen Patienten, die für eine stationäre Behandlung nach Deutschland kommen, entscheidet sich für Bayern. Mit mehr als 2000 Personen pro Jahr bilden die Vereinigten Arabischen Emirate eine bedeutende Gruppe an Medizintouristen für Bayern. Das zeigt eindrucksvoll: Unsere bayerische Hochleistungsmedizin genießt international größtes Vertrauen!“